

Linus Energieratgeber

Grüessech, mein Name ist Lina Smart. Ich beantworte jeden Monat Energiefragen – diesmal zum richtigen Lüften.

Soll ich in der kalten Jahreszeit aufs Lüften verzichten, um Energie zu sparen?

Nein. Denn frische Luft fühlt sich nicht nur angenehm an. Es tut auch Ihrer Gesundheit gut, wenn Sie die verbrauchte Luft regelmässig aus der Wohnung entfernen. Bei feuchten Räumen lässt sich im Winter zudem die Feuchtigkeit gut durchs Lüften abführen.

Meine Wohnung ist im Gegenteil sehr trocken im Winter. Was bedeutet das fürs Lüften?

Trockene Luft entsteht in undichten, überheizten Wohnungen. Hier entweicht die natürliche Luftfeuchtigkeit durch die Ritzen, und die Wärme trocknet die Luft im Innern aus. Meine Tipps: Dichten Sie die Fensterfugen ab und lüften Sie hin und wieder kräftig.

Wie lüfte ich im Winter richtig?

Drehen Sie zuerst die Radiatoren ab. Öffnen Sie dann die Fenster mehrerer Räume möglichst weit. So benötigt der Luftaustausch am wenigsten Zeit. Schliessen Sie die Fenster nach fünf bis zehn Minuten.

Im Badezimmer mag ich es aber, wenn das Fenster immer ein wenig geöffnet ist.

Im Winter empfiehlt sich auch hier das Stosslüften. Denn bei einem dauernd gekippten Fenster verpufft während eines Winters die Energie von etwa 2000 kWh Erdgas im Wert von rund 100 Franken.

Ich kann nur bei offenem Fenster schlafen. Wie lautet Ihr Tipp dazu?

Schliessen Sie die Fensterläden oder die Rollläden, um das Auskühlen der Räume zu vermindern. Drehen Sie frühzeitig vor dem Schlafengehen die Heizkörperventile ab. Thermostatventile stellen Sie auf das Schneeflockensymbol, das für «Frostschutz» steht.

Interessiert an weiteren Spartipps und Geschichten aus der Region rund um Energie? Abonnieren Sie den Newsletter der SWG unter poscht.swg.ch.



Ihr regionaler
Energieversorger.



SWG



www.swg.ch